

Die Sammlung

Die Ethnologische Sammlung der Universität Göttingen ist eine der bedeutendsten Lehr- und Forschungssammlungen im deutschsprachigen Raum. Ihre Anfänge reichen bis in die Zeit der Aufklärung zurück. Der Initiative des Göttinger Naturforschers Johann Friedrich Blumenbach ist es zu verdanken, dass in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts Kulturzeugnisse aus der Südsee (*Cook/Forster-Sammlung*) nach Göttingen gelangten. Über den Bibliotheksdirektor Christian Gottlob Heyne erwarb die Universität zudem Ethnographica aus der arktischen Region (*Baron von Asch-Sammlung*). Diese einzigartigen Altbestände bilden den Schwerpunkt der Ethnologischen Sammlung Göttingens und begründen ihren internationalen Ruf. Aus heutiger Sicht ermöglicht die Sammlung in ihrer Gesamtheit einen Einblick in die kulturellen und künstlerischen Schöpfungen einer Vielzahl außereuropäischer Völker. Sie umfasst gegenwärtig ca. 18.000 Ethnographica aus allen Erdteilen.

Dauerausstellungen

Erste Etage:

Nord- und Südamerika; Ostasien; Circumpolare Region (*Baron von Asch-Sammlung*); Australien; Melanesien; Mikronesien und Polynesien (*Cook/Forster-Sammlung*).

Zweite Etage:

Afrika.

Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V.

Adresse: Theaterplatz 15, 37073 Göttingen, (0551-397655)

Jahresbeitrag: 30 € / ermäßigt: 10 € / Familie: 40 €
Sparkasse Göttingen,
Kto.-Nr.: 50 562 198
BLZ 260 500 01

Gesprächskreise für Mitglieder und Interessierte:

(im zweimonatigen Turnus)

26.01. ab 19:30 Uhr (nach dem Vortrag):
Restaurant "Sambesi", Wendenstraße 8.

Stadtführungen

unter Einbeziehung der Ethnologischen Sammlung
Kontakt: **Tourist-Information Göttingen, Tel.: 499800**

Sonderausstellungen 2012

Göttingen – Samoa: eine kolonialgeschichtliche Begegnung

Eröffnung im Juni, SUB Göttingen

Die Ausstellung entsteht aus Anlass der 50-jährigen Unabhängigkeit des südpazifischen Staates Samoa. Sie erinnert an Göttinger Wissenschaftler, die dort während der Kolonialzeit Anfang des 20. Jahrhunderts am Bau eines Observatoriums beteiligt waren. Dabei werden Beziehungen zu Samoanern sichtbar, denen die Deutschen *in situ* begegneten. Fotos aus jener Zeit werden in der Ausstellung zusammen mit Objekten gezeigt, die damals in Samoa gesammelt wurden und sich heute in der Ethnologischen Sammlung befinden.

TABU

Verborgene Kräfte – Geheimes Wissen

Eröffnung am 27. September, Hannover

Im Fokus der Ausstellung stehen verschiedene kulturelle Vorstellungen über das "Verbotene" sowie unterschiedliche soziale Formen der Auseinandersetzung mit gemeinschaftlichen und individuellen Krisensituationen. Deren Bewältigung geht bis in die Gegenwart häufig mit Ritualen einher, die für den Erhalt einer Kultur oder die Schaffung politisch nutzbarer Identitäten von zentraler Bedeutung sind.

Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit zwischen dem Landesmuseum Hannover, der Ethnologischen Sammlung in Göttingen, dem Städtischen Museum Braunschweig und dem Roemer- und Pelizaeus-Museum in Hildesheim.

Arrangierte Liebe

Eröffnung im Herbst, Ethnologische Sammlung

Die Liebe ist eine starke Emotion. Insbesondere die romantische Liebe bewegt die Menschen. Weltweit nehmen wir im Streben nach erfüllter Liebe allerhand auf uns. In der Ausstellung geht es um kulturelle Muster und menschliche Arrangements, Liebe zu gewinnen und zu erhalten.

Veranstaltungen

Wegen Umbauarbeiten im Institut für Ethnologie finden die Vorträge eventuell in der Galerie Alte Feuerwache, Ritterplan 4, statt. Auf den genauen Ort wird rechtzeitig im Aushang und auf der Instituts-Homepage hingewiesen.

Donnerstag, 12.01., 18:15 Uhr

Dr. Gudrun Bucher, Frankfurt/Main:

"Jedem seine Venus" – die Beobachtung des Venus-Transits als Anlass für James Cooks erste Weltumsegelung (1768-1771).

Sonntag, 15.01., 11:15 Uhr

Dr. Gundolf Krüger, Göttingen:

Köpfe der Maori in Göttingen. Fragen zu ihrer Geschichte und zur Ethik ihrer öffentlichen Präsentation.

Donnerstag, 19.01., 18:15 Uhr

Dr. Rolf Husmann und Dr. Wolfgang Kempf, Göttingen:

Ethnographische Filme in Kiribati: Zur Rückgabe, Rezeption und Rekontextualisierung visueller Kulturdokumente.

Donnerstag, 26.01., 18:15 Uhr

Dr. Jutta Steffen-Schrade, Hannover:

Die Ethnologin Lotte Schomerus-Gernböck: ein Leben für Madagaskar.

Sonntag, 29.01., 10:00 Uhr

Mitgliederversammlung der Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V.

Sonntag, 05.02., 11:15 Uhr

Sascha Kessler M.A., Göttingen:

Alle jagen den Löwen. Jäger und Touristen im Pendjari Nationalpark (Nord-Benin).

Donnerstag, 16.02., 18:15 Uhr

Julia Vorhöfner M.A., Göttingen:

Kreativ aus der Krise – Hip Hop als Hoffnungsträger und Ausdrucksform von Jugendlichen in Gulu (Norduganda).

Sonntag, 26.02., 11:15 Uhr

Beate Herrmann M.A., Göttingen:

Die Göttinger "Ethnographische Sammlung Łódź" als Zeugin polnischer und deutscher Zeitgeschichte.

Kindernachmittage

14.1. „Spiele und Spielzeug aus aller Welt“

(Altersempfehlung: ab 5)

Leitung: Linda Kunde und Hannah Feder

Anmeldung: Tel.: 0551-48 98 31 84.

18.2. „Monsternäßig! Drachen, Dämonen, Ungeheuer – Warum wir sie brauchen“

(Altersempfehlung: ab 8)

Leitung: Hannah Feder und Johannes Nickel

Anmeldung: Tel.: 0551-38 79 273.

17.3. „Japanische Ritter: die Samurai“

(Altersempfehlung: ab 9)

Leitung: Jens-Markus Koch und Björn Sievers

Anmeldung: Tel.: 0177- 653 80 80.

Beginn jeweils 14:30 Uhr (bis ca. 16:30 Uhr)

Kostenbeitrag: 4,00 €

Anmeldungen sind erforderlich! Siehe auch:

ethnokids@yahoo.de



Allen Spendern der Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V. (GGV) und folgenden Sponsoren sei besonders gedankt:

Dr. Walther Liebeheinz-Stiftung,
Susanne und Gerd Litfin Stiftung,
Sparkasse Göttingen

Institut für Ethnologie und Ethnologische Sammlung

Theaterplatz 15, 37073 Göttingen

Telefon: 0551-39 7894; Fax: 0551-39 7359

E-Mail: gkruege1@gwdg.de

<http://www.uni-goettingen.de/ethnologischesammlung>

Öffnungszeiten:

sonntags 10:00 bis 13:00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Eintrittspreise (während der Öffnungszeiten):

Erwachsene 3,00

Ermäßigungsberechtigte 1,50

Familienkarte (2 Erwachsene / 2 Kinder) 5,00

Mitglieder des Fördervereins und

Studierende des Instituts (mit Ausweis) frei

Eintrittspreis (außerhalb der Öffnungszeiten):

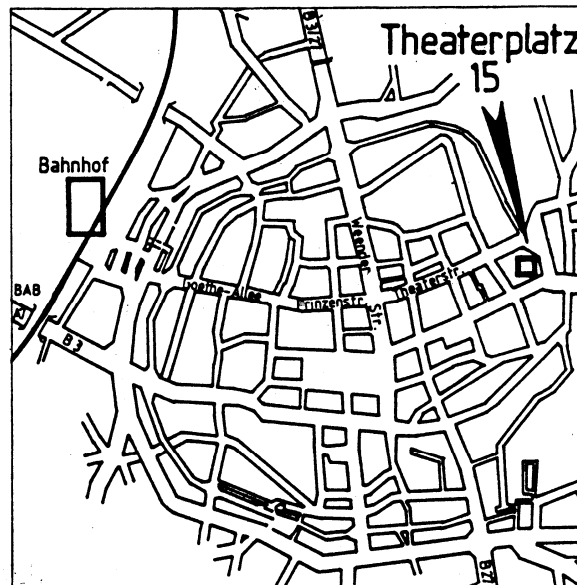
pro Person 5,00

Führungen (bis 20 Personen):

Kinder- und Jugendgruppen 30,00

Sonstige Gruppen auf Anfrage

Sonntagsführungen 2,00

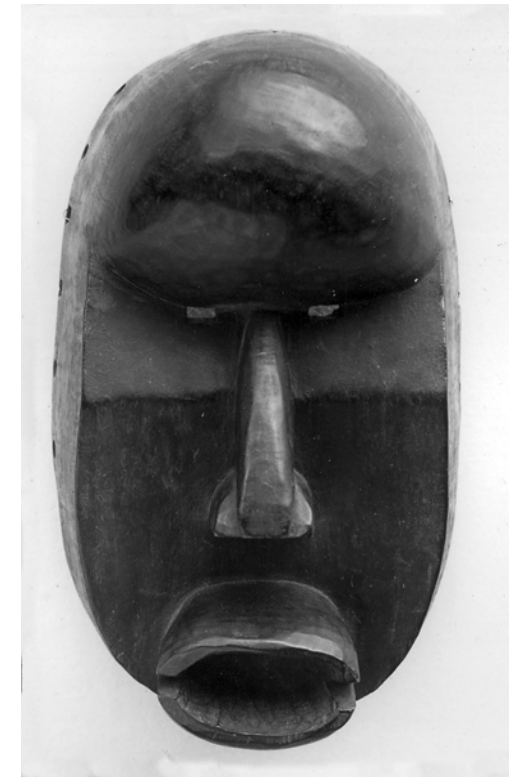


Ethnologische Sammlung der Universität Göttingen

in Zusammenarbeit mit der
Göttinger Gesellschaft für Völkerkunde e.V.

Veranstaltungsprogramm

Januar – Februar 2012



Maske der Dan, Liberia.
Af2366

Erwerb als "kriegsbedingte Beutekunst" aus Łódź, Polen, 1939.

Kauf: Museum für Völkerkunde Leipzig, 1942.

Foto: Harry Haase